

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 82.

Leipzig, Montag den 11. April.

1870.

Amthlicher Theil.

Bericht in Sachen des Börsenblattes.

Recensionen-Verzeichniß. — Ertragsverhältnisse. — Monatliches Verzeichniß der Neuigkeiten *re.*

Nachdem der Vorstand des Börsenvereines eine größere Vollständigkeit des im Börsenblatte veröffentlichten Recensionen-Verzeichnisses für durchaus nöthig erachtet und Anfang vorigen Jahres damit vorgegangen war, veranlaßten die durch den größeren Umfang des Verzeichnisses entstandenen bedeutenden Mehrkosten den Antrag an die vorjährige Generalversammlung: das Erscheinen des vervollständigten Verzeichnisses und die gesteigerten Herstellungskosten zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschloß: den Gegenstand zunächst erst nochmals durch eine Commission erörtern zu lassen und nach deren Bericht in der diesjährigen Cantateversammlung über denselben Beschluß zu fassen.

In Folge dessen hat der Börsenvorstand mit Hinzuziehung der Herren Vorstandsstellvertreter und des Herrn Cavael in Leipzig sich als Commission constituirt und diese Angelegenheit einer sorgsamten Prüfung unterzogen.

Die Commission war zunächst darüber einig, daß es für den Verlags- wie Sortimentshandel höchst wünschenswerth sei, das Recensionen-Verzeichniß und zwar in der angebahnten größeren Vollständigkeit auch ferner im Börsenblatte zu veröffentlichen. Man war sich zwar klar, daß eine unbedingte Vollständigkeit des Recensionen-Verzeichnisses zu erreichen unmöglich sei; die sachgemäße Erweiterung aber, welche das allerdings bis dahin höchst mangelhafte Verzeichniß seit Anfang vorigen Jahres durch die Bemühungen des Herrn Avenarius, dem die Herstellung übertragen ist, erfahren hat, gewährt die Ueberzeugung, daß die für den Gegenstand thätigen, mit der nicht leichten Aufgabe vertrauten Kräfte nicht nur ferner die möglichste Vollständigkeit herbeizuführen, sondern auch mit Verständniß die oft schwierige Kritik zu üben verstehen werden, durch welche aus dem Recensionen-Verzeichnisse die *s. g.* Reclame und Selbstbesprechungen auszuscheiden sind. Dem Hersteller des Verzeichnisses in letzterer Beziehung eine bestimmte Instruction zu erteilen, würde ebenso schwierig als nutzlos sein.

Die Commission sah es als ihre wesentlichste Aufgabe an: eine Minderung der zu einer bedenklichen Höhe gesteigerten Herstellungskosten des vervollständigten Verzeichnisses herbeizuführen. Die dahin zielenden Vorschläge: das Recensionen-Verzeichniß monatlich nur ein- oder zweimal erscheinen zu lassen, mußten fallen gelassen werden; ein erst nach einer Zeit von länger als 4 Wochen veröffentlichtes Verzeichniß der Art würde an sich seines eigentlichen Zweckes vollständig verlustig gehen, ganz abgesehen, daß es in vielen Fällen sehr schwierig sein würde, die in den großen politischen Zeitungen erschienenen Besprechungen nach so langer Zeit überhaupt noch zu beschaffen. Bei einem vierzehntägigen Erscheinen würde aber schon das in dieser Zeit gesammelte Recensionen-Material ein so umfangreiches werden, daß seine schnelle Veröffentlichung im Börsenblatte unausführbar wäre.

Dagegen fand der Vorschlag allseitige Zustimmung: durch eine entsprechende Druckeinrichtung und durch eine gekürzte Aufführung der Titel der besprochenen Bücher das Verzeichniß räumlich knapper zu geben und dadurch bedeutend an Druck- und Papierkosten zu sparen, wenn auch der compendiösere Satz einige, nicht große Mehrkosten verursacht.

Die Commission beschloß: von Anfang 1870 an versuchsweise das Recensionen-Verzeichniß in dem dreispaltigen Satze, mit der deutlichen Hervorhebung der Verlegerfirmen *re.* erscheinen zu lassen, wie dasselbe nun im Börsenblatte dieses Jahres vorliegt. Wir glauben, daß diese Druckeinrichtung und Titelfürzung das Nachsuchen und Orientiren in dem Verzeichnisse eher erleichtert als erschwert!

Durch dieselben ist es möglich geworden, die in den drei Monaten Januar, Februar, März 1870 veröffentlichten